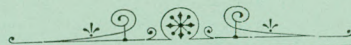


Aktiengesellschaft
der
Eisen- und Stahlwerke
von
GEORG FISCHER
in
Schaffhausen.



VII. Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 1902.



Zu Handen der am 22. April 1903, Vormittags 10 Uhr, auf der Kaufleutstube in Schaffhausen
stattfindenden Generalversammlung.



Siebenter Jahresbericht
der
Aktiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke
von
GEORG FISCHER
in
Schaffhausen
umfassend das
Geschäftsjahr 1902.

Zu Handen der am 22. April 1903, Vormittags 10 Uhr, auf der Kaufleutstube in Schaffhausen
stattfindenden Generalversammlung.

Schaffhausen.
Buchdruckerei Kühn & Comp.
1903.

Verwaltungsrat.

- Herr **Fritz Locher** in Zürich, Präsident.
 „ **E. Koch-Vlierboom** in Zürich, Vice-Präsident.
 „ **C. Diethelm**, Ingénieur in Winterthur.
 „ **J. Freimann**, Director der Bank in Winterthur.
 „ **A. Gemperle-Beckh** in St. Gallen.
 „ Director **H. W. Hall** in Winterthur.
 „ **C. Schaefer**, Director der Bank in Schaffhausen.
 „ **J. Schäfle-Etzweiler** in Schaffhausen.
 „ **F. Wuhrmann**, a. Bankdirector in Zürich.
 „ **B. Aug. von Ziegler** in Schaffhausen.

Verwaltungsrats-Ausschuss.

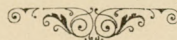
- Herr **E. Koch-Vlierboom**, Vorsitzender.
 „ **C. Diethelm**.
 „ **A. Gemperle-Beckh**.
 „ **C. Schaefer**.

Rechnungsrevisoren.

- Herr **H. Stokar**. a. Stadtrat in Schaffhausen.
 „ Director **Ed. Hofmeister** in Zürich.
 „ Vice-Director **A. Habicht** in Schaffhausen, als Suppleant.
 „ Vice-Director **F. Ammann** in Winterthur, „ „

Direction.

- Herr **E. Homberger**.
 „ **J. Bachmann**.



Schaffhausen, den 25. März 1903.

Bericht
des
Verwaltungsrates der Aktiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke
von
Georg Fischer in Schaffhausen
an die
→: Generalversammlung der Aktionäre ←:
vom 22. April 1903.

Tit.

Wir beehren uns Ihnen nachstehend die **siebente Jahresrechnung** unserer Gesellschaft, umfassend die Periode vom 1. Januar bis 31. Dezember 1902 zu unterbreiten.

Die geschäftliche Depression des Vorjahres hat leider auch im Rechnungsjahr 1902 mit unverminderter Intensität angehalten. Die allgemeine Geschäftslage und im besonderen die Bautätigkeit, von welcher der Absatz unserer Fittings in direktester Weise beeinflusst wird, war eine fortdauernd flau, und die mangelhafte Beschäftigung der Maschinen-Fabriken und besonders der electrotechnischen Industrie, welche die Haupt-Konsumenten für Stahlguss sind, hat auch die Fabrikation dieses letztern Artikels ungünstig beeinflusst.

Während es durch vermehrte Anstrengungen gelang, den Gesamtumsatz in allen unsern Produkten gegenüber dem Vorjahr wiederum zu steigern, mussten anderseits alle Fabrikate zu wesentlich reduzierten Preisen verkauft werden.

Deshalb war es nicht möglich, die im Berichtsjahre auf Fr. 605,397. 98 gestiegenen	
statutarischen Abschreibungen aus dem Ertrag des Fabrikations-Kontos (Fr. 593,751. 62)	
zu decken, so dass sich der vorjährige Fehlbetrag von	Fr. 579,887. 58
abzüglich Gewinnsaldo von 1900	Fr. 143,356. 18
sowie des Reservefonds von	„ 209,912. 11 „ 353,268. 29
	Fr. 226,619. 29
um weitere	„ 518,945. 64
	auf Fr. 745,564. 93

erhöhte.

Mit der diesjährigen Abschreibung erreicht der Amortisations-Konto nunmehr den Betrag von Fr. 2,695,080. 20.

Durch entsprechende Reservestellungen auf Rohmaterialien-Konto, sowie den gegenwärtigen Verhältnissen angemessene Ansätze des Fabrikate-Inventars glauben wir nun-

mehr nach dieser Richtung eine durchaus gesunde Basis für die Zukunft geschaffen zu haben.

Aus der Haupt-Bilanz ist ersichtlich, dass unter den Aktiven die Lagervorräte an Rohmaterialien und Fabrikaten um rund Fr. 750,000. — abgenommen haben. Das gleiche ist auf der Passiv-Seite der Fall mit den Bankschulden, welche gegenüber dem Vorjahr um rund Fr. 840,000. — vermindert sind.

Von einer Dotierung des Alterszulage-Kontos musste mit Rücksicht auf das ungünstige Jahresergebnis abgesehen werden.

Der Verwaltungsrat hat die Ueberzeugung, dass es im Interesse sowohl der zukünftigen Entwicklung des Geschäftes als der Aktionäre liegt, die Unterbilanz von Fr. 745,564. 93 zu beseitigen und die bisher benutzten Bankkredite zurückzubezahlen. Er wird Ihnen deshalb in der Generalversammlung einen einlässlich motivierten Antrag stellen, das gegenwärtige Aktienkapital von Fr. 4,500,000 durch Zusammenlegung der Aktien im Verhältnis von 4 : 3 auf Fr. 3,375,000 zu reduzieren und durch Emission von Fr. 1,125,000 Prioritätsaktien wiederum auf die ursprüngliche Höhe zu ergänzen. Die durch die Reduktion buchmässig freiwerdende Summe von Fr. 1,125,000 würde verwendet:

1. Zur Tilgung der Unterbilanz von Fr. 745,564. 93;
2. der Rest von Fr. 379,435. 07 zu Extra-Abschreibungen auf dem Etablissement Schaffhausen.

Inklusive obiger neuer Zuwendung von Fr. 379,435. 07 würde sich der Gesamtbetrag des Amortisationskonto auf

Fr. 3,074,515. 27 = 39,92 % der gesamten festen Anlagen von

Fr. 7,701,729. 88 Ende Dezember 1902

belaufen, eine Summe, welche alsdann kleinere Abschreibungen als bisher für die Zukunft vollkommen rechtfertigen dürfte.

Mit dem für die Prioritätsaktien neu einbezahlten Gelde würden die heute noch in der Höhe von zirka Fr. 630,000 benutzten Bankkredite und sonstige Kreditoren zurückbezahlt und der Rest als Betriebskapital verwendet.

Im Falle der Annahme dieses Antrages durch die Generalversammlung würde alsdann den Aktionären ein Vorrecht auf Zeichnungen von Prioritätsaktien im angegebenen Verhältnis von einer Prioritätsaktie auf vier alte Aktien eingeräumt, während die von den Aktionären nicht gezeichneten Prioritätsaktien von einem bereits gebildeten Garantiesyndikat fest übernommen werden.

Hochachtungsvoll

Aktiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke von Georg Fischer in Schaffhausen,

Namens des Verwaltungsrates:

Der Präsident:

Fritz Locher.

Der Protokollführer:

H. Homberger.

Traktanden

für die

Generalversammlung der Aktionäre

vom 22. April 1903.

1. Geschäftsbericht.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren, Abnahme der Jahresrechnung und Déchargeerteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
3. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
4. Entlassungsgesuch eines Mitgliedes des Verwaltungsrates und Ersatzwahl.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren und deren Suppleanten für das Geschäftsjahr 1903.
6. Antrag des Verwaltungsrates auf Reduktion des Aktienkapitals um Fr. 1,125,000 gleich $\frac{1}{4}$ desselben und Ersatz durch Kreirung von Prioritätsaktien im gleichen Betrage.
7. Statutenänderung.
8. Beschluss über Verwendung der durch die Reduktion des Aktienkapitals buchmässig frei werdenden Summe.
9. Vollmachterteilung an den Verwaltungsrat zur Durchführung der Emission der Prioritätsaktien.



*Aktiven.*Haupt-Bilanz

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Anlage-Konto:				
Grundstücke	254,969	14		
Fabrikgebäude	2,548,748	75		
Verwaltungsgebäude und Wohnhäuser . . .	931,464	65		
Ofen-Anlagen	469,429	97		
Maschinen	2,311,270	71		
Allgemeine Einrichtungen	283,115	58		
Utensilien und Geräte	766,913	99		
Werkzeuge	135,817	09	7,701,729	88
Fabrikate und Materialien			2,105,593	66
Debitoren			624,175	32
Wechsel-Konto			22,473	28
Kassa			8,855	58
Gewinn- und Verlust-Konto			745,564	93
			11,208,392	65

per 31. Dezember 1902.

Passiven.

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Aktien-Kapital			4,500,000	—
Obligationen-Kapital			3,000,000	—
Amortisationen bis und mit 1901	2,089,682	22		
„ für 1902	605,397	98	2,695,080	20
Kreditoren			131,505	08
Bankschulden			848,661	62
Noch nicht erhobene Obligationen-Zinsen . . .			16,180	—
Gratifikationen- und Unterstützungs-Konto . .			13,177	93
Abschreibung auf pendente Schlüsse aus dem Jahre 1901			3,788	42
			11,208,392	65

*Soll.***Gewinn- und Verlust-Conto**

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Saldo-Vortrag per 31. Dezember 1901			226,619	29
Abschreibungen auf:				
Liegenschaften 1%	2,581	32		
Gebäude 5%	173,089	35		
Maschinen 10%	226,927	21		
Ofen-Anlagen 10%	46,480	13		
Allgemeine Einrichtungen 10%	27,701	18		
Utensilien und Geräte 15%	115,037	09		
Werkzeuge 10%	13,581	70	605,397	98
Unkosten	140,043	14		
Unfallversicherung	34,457	45		
Assekuranz und Steuern	49,324	05	223,824	64
Obligationen-Zinsen			120,000	—
Zinsen und Skonti			52,433	91
Verluste an Debitoren			175	37
Abschreibung auf Rohmaterial			63,689	51
Abschreibung auf Bauten-Interims-Conto . . .			47,175	85
			1,339,316	55

per 31. Dezember 1902.

Haben.

	Fr.	Cts.
Fabrikations-Conto	593,751	62
Saldo	745,564	93
		
	1,339,316	55

Soll.

	Fr.	Cts.
Deckung durch Wertschriften	88,000	—
Guthaben an der Firma	9,316	35
	97,316	35

per 31. Dezember 1902.

Haben.

	Fr.	Cts.
Guthaben der Arbeiter	97,316	35
	97,316	35

Schaffhausen, den 25. März 1903.

An den Tit. Verwaltungsrat
zu Händen
der Generalversammlung der Actionäre der Actiengesellschaft
der
Eisen- und Stahlwerke von Georg Fischer in Schaffhausen.

Tit.!

Gemäss dem uns erteilten Auftrag haben wir die per 31. Dezember 1902 abgeschlossene Rechnung Ihrer Gesellschaft am 24. d. M. in Schaffhausen und Singen geprüft. Wir haben uns davon überzeugt, dass die uns vorgelegte Bilanz und die Gewinn- und Verlust-Rechnung mit den Gesellschaftsbüchern übereinstimmen, ferner dass die durch die vorgelegten Inventarien ausgewiesenen Werte der Fabrikate, Materialien etc. richtig unter die Aktiven der Bilanz eingestellt und dass die statutarischen Abschreibungen vorgenommen worden sind.

Die Ungunst der Konjunktur in der Eisen- und Stahlbranche dauerte auch im Berichtjahre noch fort. Die vorgeschriebenen bedeutenden Abschreibungen von über Fr. 600.000.— mussten aber dennoch vorgenommen werden, so dass sich der Passivsaldo um Fr. 518,945.64 vermehrte und nun Fr. 745,564.93 beträgt.

Wir erlauben uns, Ihnen die Genehmigung des Rechnungsabschlusses und Décharge-Erteilung an die leitenden Organe der Gesellschaft zu beantragen.

Hochachtungsvoll

sig. **H. Stokar**, alt Stadtrat.

sig. **E. Hofmeister**.

